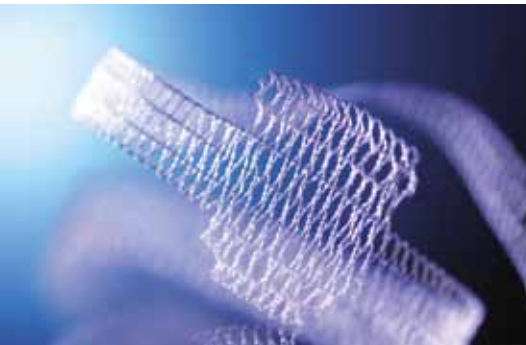


Das Sicherheitsnetz bei männlicher Inkontinenz

SERATIM[®] PA

Textile
Implantate



Minimaler
Eingriff -

Maximale
Sicherheit



150
JAHRE
1866 - 2016



SERAG
WIESSNER



Leistung aus Tradition

Jahrzehntelange Erfahrung

Hightech und Handarbeit

Interdisziplinäre Forschung

Als ältester deutscher Hersteller von chirurgischem Nahtmaterial vereint Serag-Wiessner jahrzehntelange Erfahrung mit modernstem medizinischen Know-how. Bereits vor über einhundert Jahren begann man mit der Fertigung von Sterilcatgut.

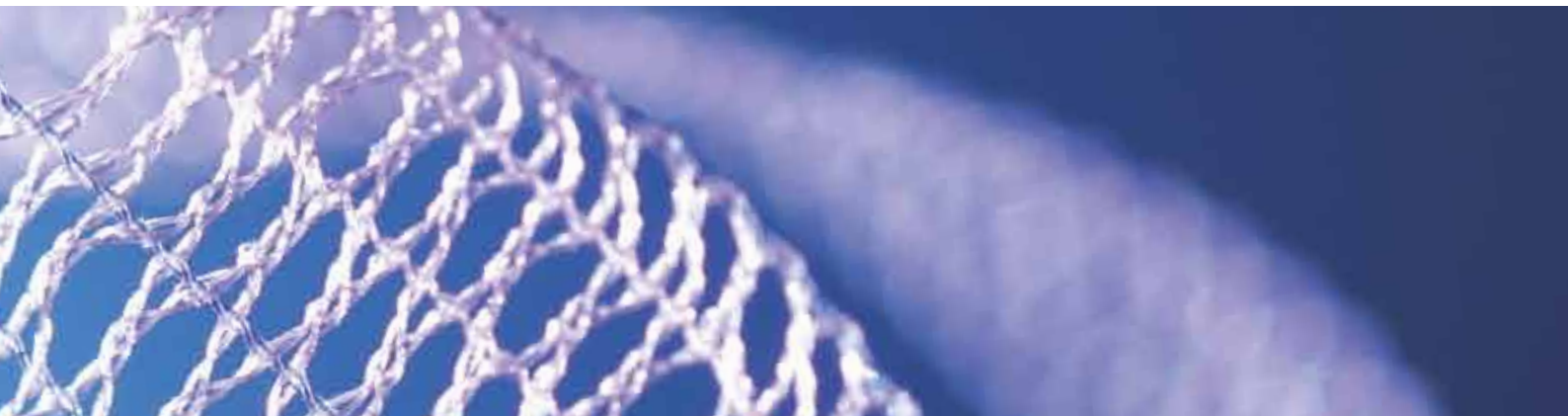
Auch als Produzent von sterilen flüssigen Arzneiformen hat sich das Unternehmen seit vielen Jahren erfolgreich etabliert. Leistungsfähigkeit hat im oberfränkischen Werk in Naila nicht nur Tradition, sondern auch Zukunft.

Durch die Verbindung von präziser Handarbeit und hochtechnologisierten industriellen Fertigungsmethoden lassen sich bei der Herstellung von Kleinstserien, Sonderanfertigungen und Standardprodukten höchste Qualitätsstandards verwirklichen.

Auf 2000 qm Reinraumfläche werden von über 200 Mitarbeitern textile Implantate, chirurgisches Nahtmaterial sowie Infusions- und Spüllösungen nach dem neuesten Stand der Technik gefertigt.

Darüber hinaus entwickeln interdisziplinäre Teams aus externen und internen Ärzten, Apothekern, Biologen, Chemikern und Ingenieuren neue, bessere und verträglichere Materialien sowie neuartige Behandlungsmöglichkeiten.

Aus dieser Zusammenarbeit entstanden bereits die Erfolgssysteme SERASIS®, zur Behandlung der weiblichen Stress-Inkontinenz, und SERATOM®, zur Behebung von Senkungsleiden in verschiedenen Variationen. Nun ist mit SERATIM® PA, einem völlig neuartigen Implantat zur Behandlung bei männlicher Harninkontinenz, ein weiteres zukunftsweisendes Produkt entstanden.



Das Problem: Harninkontinenz beim Mann

Die männliche Harninkontinenz ist wesentlich bedingt durch Erkrankungen der Prostata, wie etwa die gutartige Vergrößerung des Organs oder das Prostatakarzinom.

Nach der Entfernung der Prostata kann es in vielen Fällen zu einer mehr oder weniger ausgeprägten Inkontinenz kommen.

Diese Situation ist weder für den Patienten noch für den behandelnden Urologen akzeptabel.

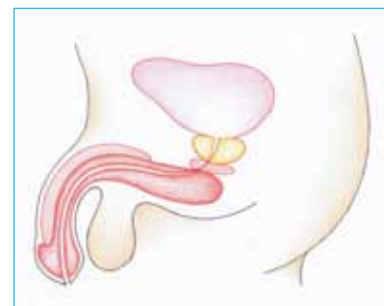
Die Lösung: SERATIM® PA

Im Gegensatz zu künstlichen Sphinkterimplantaten wurde SERATIM® PA zur minimal-invasiven operativen Behandlung der männlichen Inkontinenz konzipiert. Das transobturatorische Netzimplantat wirkt unterstützend und verstärkend auf den Schließmuskel-

apparat. Im Vergleich zu anderen Operationen - wie etwa der Implantation eines künstlichen Sphinkters - liegen die Vorteile klar auf der Hand. Die normale Anatomie des männlichen Harnapparates wird vergleichsweise schnell und schonend nachgebildet - die natürlichen Körperfunktionen werden wieder unterstützt.

Durch die breite Implantatsbasis wird die Harnröhre nicht eingeschnürt, sondern parallel angehoben. Die verbreiterten Auflageflächen sind dabei für eine dauerhafte Fixierung unverzichtbar. So kann der männlichen Inkontinenz, immer noch ein Tabuthema für viele Betroffene, mit SERATIM® PA effektiv begegnet werden. Basierend auf den äußerst positiven Erfahrungswerten in der Urogynäkologie ist davon auszugehen, dass die Inkontinenz bei einer hohen Anzahl der Patienten durch diese neue und relativ einfache Operationsmethode behoben werden kann.

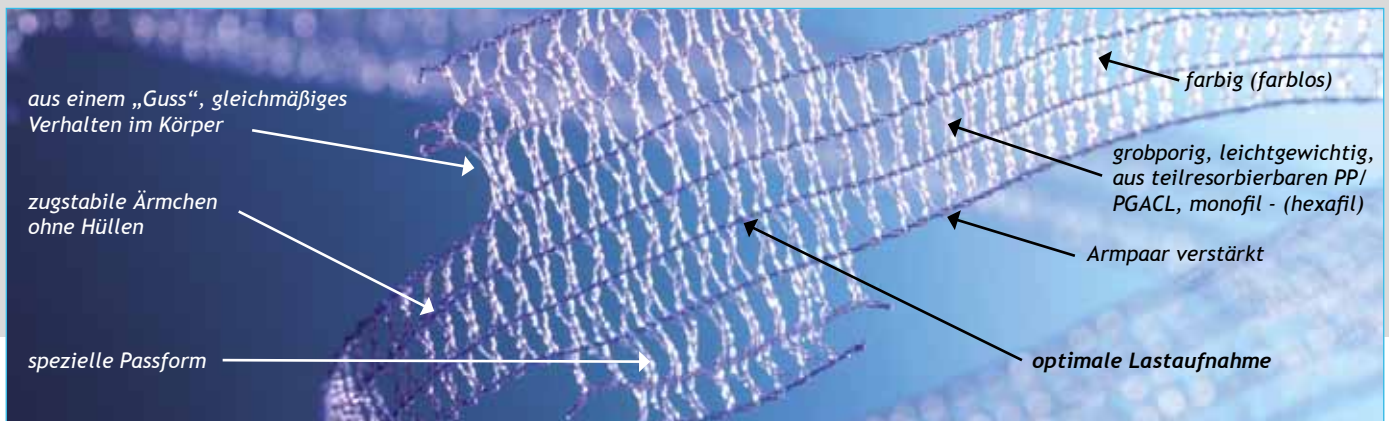
Problem und Lösung



Die Entfernung der Prostata führt häufig zur Inkontinenz beim Patienten.



SERATIM® PA unterstützt effektiv den Schließmuskelapparat.



Sicherheit trifft Komfort

Modernster Materialverbund

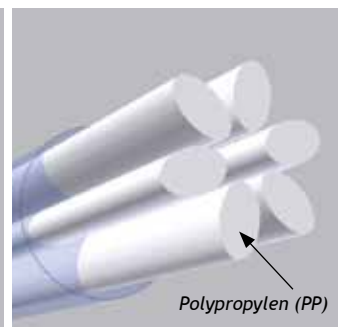
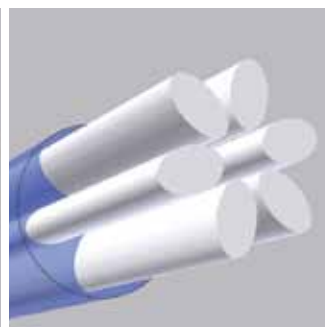
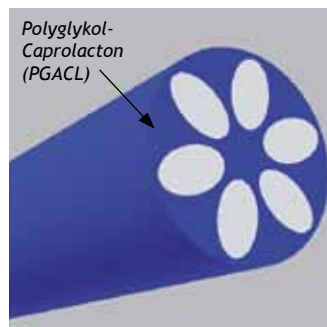
Minimal-invasiver Eingriff

Ökonomische, effiziente Operationsmethode

An einen operativen Eingriff werden hohe Erwartungen geknüpft: Möglichst geringe Patientenbelastung, kurze Behandlungszeiten, bestmögliche Heilungsprognosen usw. SERATIM® PA wurde entwickelt, um diesen Erwartungen gerecht zu werden. Die Einfachheit in der Handhabung resultiert aus der komplexen Struktur des textilen Implantats. Das Netz besteht aus teilresorbierbaren Bikomponentenfäden - eine einzigartige Verbindung der beiden bewährten Materialien Polypropylen (PP) und dem segmentierten Copolyester aus Polyglykolsäure und Caprolacton (PGACL).

Mittels Extrusion werden diese Bestandteile zu einem monofilen Fadenaufbau verbunden. Die Resorption des PGACL im Körper dauert im Regelfall 90 bis 120 Tage. Während dieser Zeit erfolgt auch die Einsprossung körpereigener Zellen. Das verbleibende farblose Netzgeflecht aus PP ist ein stabiles und dauerhaftes Implantat aus dünnen Einzelfilamenten. Es bildet sich ein extrem weiches Netzimplantat mit sehr hohem Patientenkomfort. Im Gegensatz zu anderen teilresorbierbaren Implantaten bleibt die ursprüngliche Netzstruktur von SERATIM® PA auch nach der Teilresorption vollständig erhalten.

Teilresorption



Faden vor der Teilresorption.

... während der Teilresorption.

... kurz vor Beendigung der Teilresorption.



Das Implantat verringert während der Teilresorption sein Gewicht um 90 Prozent. Weniger Fremdmaterial im Körper bei ausreichender Festigkeit ist gleichbedeutend mit größtmöglicher Sicherheit und Verträglichkeit für den Patienten. Aber auch auf Seiten der behandelnden Ärzte oder Kliniken bieten sich zahlreiche Vorteile. Die sehr aufwändige Implantation einer künstlichen Sphinkterprothese ist wesentlich teurer und komplizierter als dieser minimal-invasive Eingriff. Zudem sind die eigens für diese Methode entwickelten Instrumente wiederverwendbar. Der Vergleich mit bestehenden Methoden und Produkten belegt die für alle Beteiligten überzeugenden Vorteile von SERATIM® PA.

Vorteile für den Arzt:

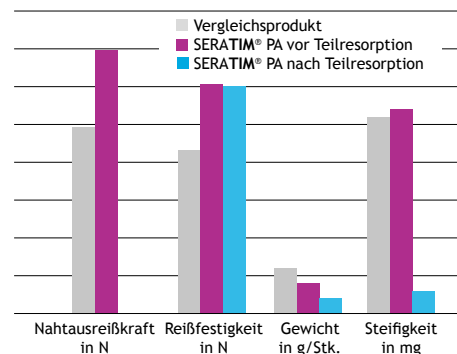
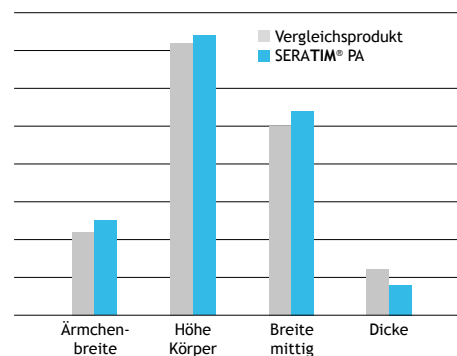
- hohe Anfangsrigidität für ein optimales Handling
- kostensparender, minimal-invasiver Eingriff
- einzigartige Formstabilität
- neuartige Komposition bewährter Materialien mit makroporöser Wirkstruktur für ein optimales Einwachsverhalten
- hydrophile Fadenoberfläche für eine sichere Anhaftung

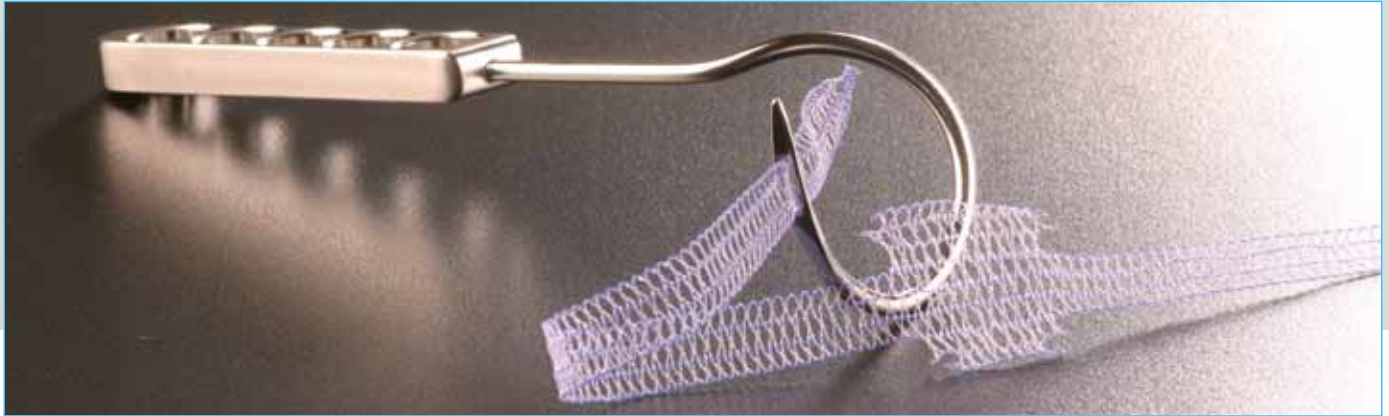
Vorteile für den Patienten:

- minimal-invasiver Eingriff
- reduzierte Infektionsgefahr durch monofilen Charakter
- minimierter Fremdkörperanteil
- anatomisch angepasste Dehnbarkeit
- höchster Patientenkomfort durch optimierte Weichheit

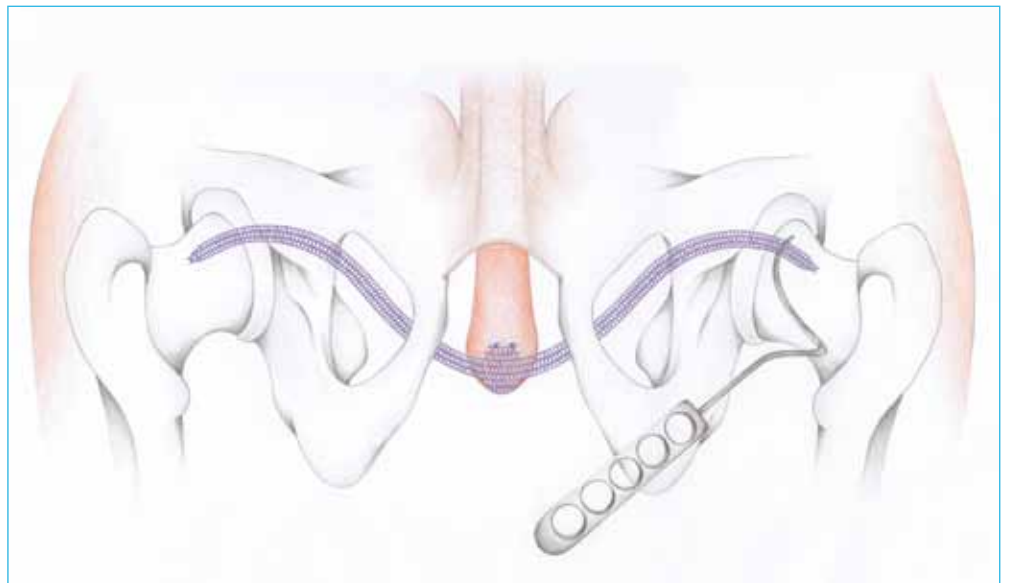
Weniger ist mehr

Fakten, die überzeugen





Präzision mit System



Wiederverwendbare
Instrumente

Individuelles
Behandlungssystem

Schonende
Eingriffsmethoden

Anwendungsgebiete

SERATIM® ist angezeigt zur minimal-invasiven operativen Behandlung der leicht bis mittelgradigen männlichen Harninkontinenz bei noch vorhandener Restfunktion des Sphinkter.

Das Netzimplantat unterstützt und verstärkt dabei körpereigene Strukturen.

Anwendung

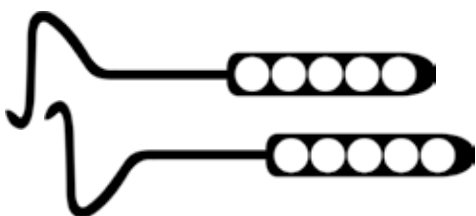
Durch die Variabilität der zur Verfügung stehenden helikalen oder gebogenen Mehrweginstrumente kann SERATIM® PA auf unterschiedlichen Wegen korrekt implantiert werden.

Wir empfehlen die Belegung eines Hospitationskurses in den vorhandenen Zentren. Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.



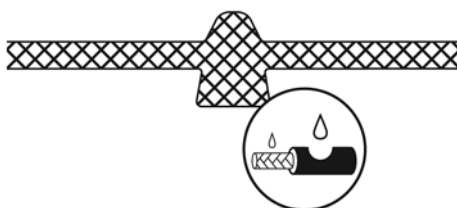
Lieferprogramm

SERASIS® TO XXL-Instrumenteset
(Mehrweg, unsteril, chirurgischer
Stahl)



Art.Nr. IS60

SERATIM® PA
(steril verpackt)
Netzimplantat, gefärbt, hydrofil



Das Set SERATIM® PA

Den Operationsverlauf sehen Sie
auf unserer DVD (Art.Nr. VF20) -
oder besuchen Sie eines unserer
Hospitationszentren.

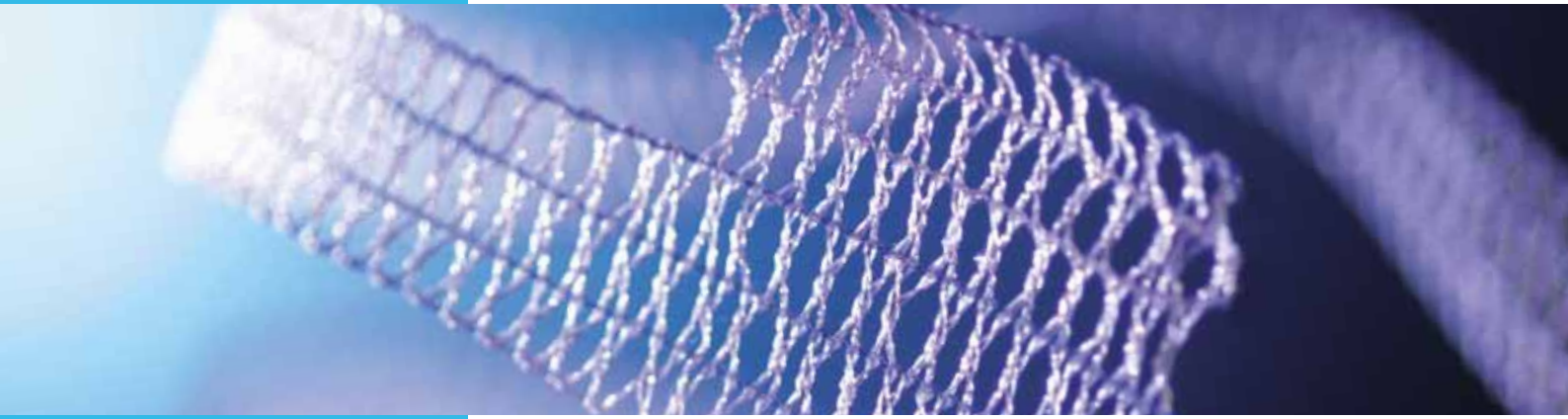
Weitere Informationen erhalten Sie
unter www.serag-wiessner.de oder
unter ☎ 0 92 82 / 9 37 - 0



Sie erhalten SERATIM® PA derzeit in
folgenden Verpackungseinheiten (VE):

SERATIM® A PA

Art.Nr.	Verpackungseinheit
SN705	3 Stk. (= 1 VE)
SN70550	1 Stk. (= 1 VE)





150
JAHRE
1866 - 2016




SERAG
WIESSNER


SERAG-WIESSNER GmbH & Co. KG
Zum Kugelfang 8 - 12
95119 Naila/Germany


 + 49 9282 937-0


 + 49 9282 937-9369

Export Department:

 + 49 9282 937-230

 + 49 9282 937-9785

 info@serag-wiessner.de

 www.serag-wiessner.de